

Wochenkalender

der Evangelischen Predigergemeinde
vom 9. – 16. November 2025

Morgengebet Dienstag bis Samstag, jeweils 8 Uhr im Hohen Chor

9.11.2025 – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 10:00 Gottesdienst (Progromgedenken) mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen.
Pfarrerin Yvonne Raufmann (Refektorium) und Team; anschließend Kirchenkaffee

10.11.2025 – Montag (Martinstag)

- 16:30 City-Treff für die Jugend (Predigerkeller)
17:00 Martini für Familien (Augustinerkloster Kreuzgang)
17:00 Martinifeier und Feuer mit dem Ratsgymnasium und der Predigergemeinde (Predigerkirche, Schulhof)
18:00 Ökumenische Martinifeier Domplatz
19:00 Posaunenklänge und Martinslieder (Augustinerkloster Kreuzgang)

11.11.2025 – Dienstag

- 10:00 Sprechzeit Pfarrer Holger Kaffka (Gemeindebüro)

12.11.2025 – Mittwoch

- 14:30 Seniorennachmittag mit Dr. Rainer Pagel „Johann Sebastian Bach in Weimar“ (Kapitelsaal)

13.11.2025 – Donnerstag

- 17:00 Friedensgebet (Lorenzkirche)
18:00 Junge Gemeinde City (Predigerkeller)
19:30 Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (Gemeinderäume)
19:30 Offenes Singen (Predigerkloster)

14.11.2025 – Freitag

- 10:45 Andacht für Kinder von 3 bis 7 Jahren (Refektorium)
11:45 Gebet für die Schöpfung (Kaufmannskirche)
12:00 Gebet für den Frieden (Augustinerkirche)
15:00 Kreissynode
17:00 Volleyball für alle (Domsporthalle)

16.11.2025 – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 11:00** Do-it-yourself-Friedens-Gottesdienst mit Ulrike Kaffka und Mitwirkenden

www.predigergemeinde.de
www.meister-eckhart-erfurt.de
www.predigerkirche.de



W o c h e n b l a t t

Evangelische Predigergemeinde Erfurt

9. November 2025

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Wochenspruch

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen. (Mt 5, 9)

Matthäus 5, 9

Zum Gottesdienst

Evangelium: Lk 6,36-38

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben. Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zumessen.

Sprüche 24,10-12

Der ist nicht stark, der in der Not nicht fest ist. Errette, die man zum Tode schleppt, und entzieh dich nicht denen, die zur Schlachtkbank wanken. Sprichst du: „Siehe, wir haben's nicht gewusst!“, fürwahr, der die Herzen prüft, merkt es, und der auf deine Seele Acht hat, weiß es und vergilt dem Menschen nach seinem Tun.

Stuttgarter Schuldbekenntnis

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland begrüßt bei seiner Sitzung am 18./19. Okt. 1945 in Stuttgart Vertreter des

Ökumenischen Rates der Kirchen.

Wir sind für diesen Besuch um so dankbarer, als wir uns mit unserem Volk nicht nur in einer großen Gemeinschaft der Leiden wissen, sondern auch in einer Solidarität der Schuld. Mit großem Schmerz sagen wir: Durch uns ist unendliches Leid über viele Völker und Länder gebracht worden. Was wir unseren Gemeinden oft bezeugt haben, das sprechen wir jetzt im Namen der ganzen Kirche aus: Wohl haben wir lange Jahre hindurch im Namen Jesu Christi gegen den Geist gekämpft, der im nationalsozialistischen Gewaltregiment seinen furchtbaren Ausdruck gefunden hat; aber wir klagen uns an, dass wir nicht mutiger bekannt, nicht treuer gebetet, nicht fröhlicher geglaubt und nicht brennender geliebt haben.

Nun soll in unseren Kirchen ein neuer Anfang gemacht werden. Gegründet auf die Heilige Schrift, mit ganzem Ernst ausgerichtet auf den alleinigen Herrn der Kirche gehen sie daran, sich von glaubensfremden Einflüssen zu reinigen und sich selber zu ordnen. Wir hoffen zu dem Gott der Gnade und Barmherzigkeit, dass er unsere Kirchen als sein Werkzeug brauchen und ihnen Voll-

Informationen zum Gottesdienst

macht geben wird, sein Wort zu verkündigen und seinem Willen Gehorsam zu schaffen bei uns selbst und bei unserem ganzen Volk.

Dass wir uns bei diesem neuen Anfang mit den anderen Kirchen der ökumenischen Gemeinschaft herzlich verbunden wissen dürfen, erfüllt uns mit tiefer Freude.

Wir hoffen zu Gott, dass durch den gemeinsamen Dienst der Kirchen, dem Geist der Gewalt und der Vergeltung, der heute von neuem mächtig werden will, in aller Welt gesteuert werde und der Geist des Friedens und der Liebe zur Herrschaft komme, in dem allein die gequälte Menschheit Genesung finden kann.

So bitten wir in einer Stunde, in der die ganze Welt einen neuen Anfang braucht: *Veni creator spiritus!*

Stuttgart, den 18./19. Okt. 1945

Handschriftlich unterzeichnet ist die Erklärung von:

*Theophil Wurm,
Hans Christian Asmussen
Hans Meiser,
Heinrich Held,
Hanns Lilje,
Hugo Hahn,
Wilhelm Niesel,
Rudolf Smend,
Gustav Heinemann,
Otto Dibelius,
Martin Niemöller*

Mitwirkende im Gottesdienst

Küster: Christian Schulrabe
Musik: Kantor Samuel Huhn
Liturgie/Predigt: Pfrn. Yvonne Raufmann,
Pfrn. Ulrike Kaffka, Thomas Naumann
Kirchenkaffee N.N.

Kollekte

Die Kollekte am 2.11.2025 ergab für das *Lothar Kreysig Ökumenezentrum LKÖZ der Diakonie Mitteldeutschland (Madrasi – Schulunterricht des christlichen Senders Sat-7) und das Studienbegleitprogramm (STUBE Ost) der Diakonie* 225,93 € und 40,00 € online.

Für die Predigergemeinde wurden 113,12 € und 10,00 € online gesammelt.

Die Kollekte ist heute für die *Evangelische Stiftung Neinstedt* bestimmt. Die Evangelische Stiftung Neinstedt ist ein gemeinnütziger sozialdiakonischer Dienstleister in der Behinderten-, Senioren-, Kranken-, Kinder- und Jugendhilfe und in der Gesundheitswirtschaft. Hauptsitz ist in Neinstedt am nordöstlichen Rand des Harzes mit Standorten im Harzkreis und BördeLandkreis. Mit ihrer Bildungsarbeit werden seit mehr als 170 Jahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie religiös sprach und handlungsfähig gemacht.

Am Ausgang wir wir für die vielfältigen Aufgaben der Predigergemeinde gesammelt.

Ganz herzlichen Dank für alle Spenden und Kolleken!

Kollekte online

An den Kollekenkörben finden Sie QR-Codes, mit denen Sie per Smartphone ganz einfach online spenden können. Diese Spenden können Sie steuerlich geltend machen.

Informationen aus Gemeinde und Kirche

Zur Fürbitte empfohlen

Gottes Segen zum Geburtstag!

An dieser Stelle stehen in der Druckversion unsere Geburtstags-Gratulationen. Aus Gründen des Datenschutzes wird dieser Abschnitt nicht mit im Internet veröffentlicht.

Verstorben

Am 06.11. verstarb *Erika Meyer* im Alter von 79 Jahren. Sie hat bei uns über viele Jahre die Offene Kirche betreut, Reinigungsarbeiten erledigt und Konzerte abgesichert. Wir denken an sie im Gebet.

Weitere Informationen

Offenes Singen im Predigerkloster

Du singst gern, aber möchtest nicht verbindlich in einem Chor mitsingen oder hast wenig Gesangserfahrung und bist nicht gut mit Noten? Klingt, als wäre das Offene Singen etwas für dich! Du kannst ohne Voranmeldung kommen und mit anderen singen. Es werden wöchentlich neue Lieder mit dem Kantor einstudiert. Auf dem Programm stehen leicht singbare Lieder:

klassisch, aber auch modern sowie Gospel. Egal ob mit oder ohne Vorerfahrung - Wir freuen uns auf dich! Kontakt:
samuel.huhn@predigergemeinde.de

Ort: Predigerkloster
Meister-Eckhart-Straße 1 (Eingang über den Schulhof des Ratsgymnasiums)

Do-it-yourself-Friedens-Gottesdienst

Sonntag 16.11. um 11 Uhr!!!
Ein unkonventioneller Gottesdienst zum Mitmachen, Zuhören, Genießen. Er lebt von der Beteiligung Vieler und Kaffee gibt's auch.

Technikfreaks und Software-Tüftler*innen gesucht

Die Kirchengemeinde braucht ein Team von Leuten, das wir in unsere Ton- und Lichtanlage einweisen können. Machen Sie mit? Dann melden Sie sich bei uns!
Besuchsdienst sucht Verstärkung

Wenn Sie sich vorstellen können, hin und wieder Gemeindeglieder zum Geburtstag zu besuchen und einen Gruß der Gemeinde zu bringen, melden Sie sich bitte bei Ulrike Kaffka. Am 21. Januar wird es einen Informationsabend zum Besuchsdienst geben.

Besuchsdienst sucht Verstärkung

Wenn Sie sich vorstellen können, hin und wieder Gemeindeglieder zum Geburtstag zu besuchen und einen Gruß der Gemeinde zu bringen, melden Sie sich bitte bei Ulrike Kaffka. Am 21. Januar wird es außerdem einen Informationsabend zum Besuchsdienst geben.

Redakteur der Woche:
Felix Dörner